



Internationales im Schuljahr 2020 / 2021 für Schulen in Nordrhein-Westfalen

 <p>© sdecoret - stock.adobe.com</p> <h2 style="text-align: center;">Austausch in Zeiten von Corona</h2>	
<p>Aktuell</p>	<p>Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Begegnungen im Rahmen des internationalen Austausches auch in diesem Schuljahr bis auf Weiteres nur eingeschränkt möglich. Insbesondere Online-Formate bieten sich an, um die internationalen Kontakte im Schulbereich lebendig zu halten. Unter Beachtung der anhaltenden, dynamischen Lage wird im Folgenden auf Regelungen, Programme, Initiativen und einschlägige Informationen hingewiesen.</p> <p>Gemäß dem vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen am 03.08.2020 veröffentlichten Konzept zum angepassten Schulbetrieb in Corona-Zeiten sind alle ein- und mehrtägigen Klassenfahrten, Studienfahrten und Schüleraustausche in das Ausland bis zu den Herbstferien untersagt. Individuelle Mobilitäten von Lehrkräften sowie von Schülerinnen und Schülern, wie z.B. Fortbildungen und Praktika im Ausland, sind <u>nicht</u> von der vorgenannten Einschränkung umfasst. Diese können unter Beachtung der jeweils aktuellen erforderlichen Maßnahmen zur Wahrung des Infektionsschutzes durchgeführt werden, insofern Hinweise zu internationalen Risikogebieten dem nicht widersprechen.</p>
<p>Veranstaltung „Internationaler Austausch Online“</p>	<p>Die Veranstaltungsreihe der Bezirksregierung Düsseldorf und des Ministeriums für Schule und Bildung NRW „Internationaler Austausch Online“ ist in Planung. Die Pilotveranstaltung „Interkulturelle Kommunikation im Schüleraustausch“ findet am 29. September von 16 bis 17 Uhr statt. Der Referent, James Chamberlain von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, wird einen Impulsvortrag zum Thema halten. In der anschließenden Diskussion können Fragen an den Referenten sowie an die Bezirksregierung Düsseldorf und an das Ministerium für Schule und Bildung NRW gerichtet werden.</p> <p>Anmeldungen sind unter folgendem Link möglich: https://t1p.de/InternationalerAustauschOnline</p>



© tinyakov - stock.adobe.com

Partnersuche

ILKA – Internationale Kontakte und Partnerschaften

Die Datenbank **ILKA** ist öffentlich einsehbar und bietet allen Interessierten einen kompakten Überblick der nordrhein-westfälischen Schulen, die internationale Kontakte pflegen.

Für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler gibt **ILKA** Aufschluss darüber, welches internationale Profil die Schulen im Umkreis haben. Auch das Teildezernat „Internationaler Austausch“ nutzt die Datenbank, um gezielt Schulen zu Veranstaltungen einzuladen, auf interessante Termine hinzuweisen, über Unterstützungsmöglichkeiten des Landes Nordrhein-Westfalen zu informieren oder Besuche von internationalen Gästen an Schulen zu vermitteln. Schulleitungen und Lehrkräfte erfahren, welche Schulen ebenfalls internationale Kontakte pflegen und können sich so vernetzen.

Es empfiehlt sich daher für Schulen, die internationalen Kontakte im Bildungsportal einzugeben und regelmäßig zu aktualisieren. Der Login erfolgt über:

<https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/InternationaleKontakte/online>

Die eingegebenen Daten werden in der Datenbank ILKA unter folgendem Link veröffentlicht: <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/ILKA/online>

„Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH)

Die Initiative stärkt und verbindet ein weltumspannendes Netz aus mehr als 1.800 Partnerschulen, an denen Deutsch einen besonders hohen Stellenwert hat. PASCH ist eine Initiative des Auswärtigen Amtes in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Goethe-Institut (GI), dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz. Bei jungen Menschen soll damit nachhaltiges Interesse und Begeisterung für das moderne Deutschland und die deutsche Sprache geweckt werden – insbesondere in den Schwerpunktregionen Asien, Naher und Mittlerer Osten sowie in Mittel- und Osteuropa.

Eine Partnerschulbörse ermöglicht Schulen in Deutschland weltweit Partnerschulen zu finden und Austausch durchzuführen. Darüber hinaus besteht für deutsche Schulen die Möglichkeit, Hospitationen für ausländische Lehrkräfte über PASCH anzubieten, wenn diese angesichts der Corona-Pandemie realisierbar sind.

Wo findet man weiterführende Informationen?

<http://www.pasch-net.de/de/udi/zie.html>

<https://www.partnerschulnetz.de/>



© Nelly Kovalchuk - stock.adobe.com

Gäste an Schulen in Nordrhein-Westfalen

Fremdsprachen- assistentinnen und -assistenten	<p>Die Bezirksregierung Düsseldorf koordiniert für Schulen der Sekundarstufe I mit bilingualem Zweig (auch bilingualen Modulen) und/oder der Sekundarstufe II die Aufnahme von Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten (FSA), die als „Native Speaker“ den Fremdsprachenunterricht unterstützen.</p> <p>Gerade Schulen, die bislang oder seit längerer Zeit keine bzw. keinen FSA angefordert haben, werden ganz besonders ermutigt dies zu tun. Der Antrag für das Schuljahr 2021/2022 ist demnächst auf der Internetseite der Bezirksregierung Düsseldorf abrufbar und online bis zum 31.03.2021 auszufüllen.</p> <p>Wo findet man weiterführende Informationen? https://www.brd.nrw.de/schule/internationaler_austausch/Fremdsprachenassistenten_NRW.html</p>
Europa macht Schule	<p>Im Rahmen des Programms „Europa macht Schule“, das im Schuljahr 2020/21 unter veränderten Rahmenbedingungen fortgeführt wird, erhalten europäische Gaststudierende, die ein oder zwei Semester an einer deutschen Hochschule verbringen, die Möglichkeit, Aspekte ihres Heimatlandes gemeinsam mit einer deutschen Schulklasse zu erarbeiten.</p> <p>Dieses kulturelle Projekt kann in drei bis fünf Unterrichtsstunden verteilt über ein Semester oder an einem Projekttag durchgeführt werden. In diesem authentischen Kontext erfahren alle Beteiligten mehr über ein europäisches Land sowie dessen Menschen und Kultur – und auch viel über sich selbst.</p> <p>Das Programm „Europa macht Schule“ mit dem Motto „Wir bringen Europa ins Klassenzimmer“ richtet sich deutschlandweit an alle Schulen und Jahrgangsformen und wird vom Verein Europa macht Schule e.V. getragen und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst in Bonn (DAAD) in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern koordiniert. Es steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.</p> <p>Programmanmeldungen sind jedes Jahr von September bis November möglich.</p> <p>Wo findet man weiterführende Informationen? www.europamachtschule.de</p>



© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Schulpartnerschaften und -begegnungen

Erasmus+ und eTwinning

Mit Erasmus+ kann im schulischen Bereich sowohl der Austausch von Schülerinnen und Schülern als auch von Lehrkräften finanziell gefördert werden. Erasmus+ bietet Perspektiven für die Lernmobilität und Bildungszusammenarbeit in Europa (siehe auch „**Erasmus+ Lehrerfortbildungen**“).

eTwinning ist *die* geschützte Kommunikationsplattform für den Schulbereich und Bestandteil des EU-Bildungsprogramms Erasmus+. Über eTwinning kann sowohl der Kontakt zwischen interessierten europäischen Kolleginnen und Kollegen hergestellt als auch die grenzübergreifende virtuelle Projektarbeit initiiert werden.

2021 geht das Erasmus+ Nachfolgeprogramm an den Start. Schulen können bis zum **29. Oktober 2020** einen Antrag auf Akkreditierung stellen und so in einem vereinfachten Verfahren Mittel beantragen. Eine Antragstellung ohne Akkreditierung wird weiterhin möglich sein. Berufsbildende Einrichtungen müssen sich im Nachfolgeprogramm beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) akkreditieren lassen.

Eine weitere zentrale Änderung des künftigen Erasmus+ Programms wird sein, dass die Partnerschaften unter Schulen, in denen bisher die Mobilitäten von Schülerinnen und Schülern gefördert wurden, im neuen Programm in die Leitaktion 1 übergehen werden. Den Projekttyp „Schulpartnerschaften“ in der bisherigen Form gibt es nicht mehr. Schulen können selbstverständlich weiterhin mit Partnerschulen zusammenarbeiten. Dafür beantragt jede akkreditierte Schule Budgetmittel für ihre eigenen Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler. Die Leitaktion 1 bietet dabei in der neuen Programmgeneration zudem neue Möglichkeiten: Neben der Akkreditierung sind hier vor allem die Förderung der Mobilität von Schülerinnen und Schülern (Gruppenaustausche sowie kurz- und langfristige Individualmobilität) zu nennen. So ist z. B. erstmals im neuen Programm auch die Förderung von berufsorientierenden Praktika von Schülerinnen und Schülern an allgemeinbildenden Schulen in einem Programmstaat möglich.

Der Programmleitfaden mit genaueren Informationen wird im Herbst 2020 vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD) veröffentlicht.

Als Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich informiert und berät der PAD interessierte Institutionen und Einzelpersonen zu allen Fragen rund um das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ im Schulbereich – insbesondere zu veränderten Rahmenbedingungen in Zeiten von Corona. Die Zuständigkeit für Schulen in Nordrhein-Westfalen liegt bei der Bezirksregierung Düsseldorf.

Wo findet man weiterführende Informationen?

https://www.brd.nrw.de/schule/internationaler_austausch/ErasmusPlus.html

<https://www.kmk-pad.org/programme/erasmusplus.html>

<https://www.kmk-pad.org/programme/etwinning.html>

<https://www.na-bibb.de/erasmus-ab-2021/>

<p style="text-align: center;">Schulpartnerschaften mit Belgien und den Niederlanden</p>	<p>Zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit können Schulen Mittel für Begegnungen in Belgien und in den Niederlanden im Rahmen einer Schulpartnerschaft oder für einen vorbereitenden Besuch für Lehrkräfte beantragen.</p> <p>Die Antragsfrist für Maßnahmen im Jahr 2020 wurde aufgrund der Corona-Krise verlängert. Anträge für das laufende Haushaltsjahr 2020 können bis zum 02.11.2020 gestellt werden. Die Hinweise unter „Aktuell“ sind dabei zu beachten. Die Mittel für 2021 sind beantragt, stehen jedoch unter Haushaltsvorbehalt. Die Bekanntmachung des Programms 2021 erfolgt voraussichtlich Ende des Jahres 2020.</p> <p>Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: https://www.brd.nrw.de/schule/internationaler_austausch/Begegnungen_Belgien_und_Niederlande.html</p>
<p style="text-align: center;">Schulpartnerschaften mit Israel und Palästina</p>	<p>Das Land Nordrhein-Westfalen fördert vorbereitende Besuche in Israel und Palästina mit 1.000 Euro pro Lehrkraft und Schulbegegnungen in Israel und Palästina mit 200 Euro pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer.</p> <p>Außerdem werden Besuche der Gedenkstätte Yad Vashem in Form von Projektmitteln für Seminarangebote für Schülerinnen und Schüler mit einem Festbetrag in Höhe von 500 € pro Gruppe gefördert.</p> <p>Die Antragsfrist für Maßnahmen im Jahr 2020 wurde aufgrund der Corona-Krise verlängert. Anträge für das laufende Haushaltsjahr können bis zum 02.11.2020 gestellt werden. Die Hinweise unter „Aktuell“ sind dabei zu beachten.</p> <p>Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) bezuschusst die Flugkosten der israelischen Schülerinnen und Schüler und Begleitkräfte sowie Projekt- und Programmkosten der Austauschbegegnung in Deutschland.</p> <p>Die Mittel für 2021 sind beantragt, stehen jedoch unter Haushaltsvorbehalt. Die Bekanntmachung des Programms 2021 erfolgt voraussichtlich Ende des Jahres 2020.</p> <p>Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: https://www.brd.nrw.de/schule/internationaler_austausch/Begegnungen_Israel_und_Palaestina.html</p> <p>Wo findet man weiterführende Informationen? https://www.kmk-pad.org/programme/schulpartnerschaften-mit-israel.html</p>
<p style="text-align: center;">Schulprojekte mit Polen</p>	<p>Das Land Nordrhein-Westfalen fördert vorbereitende Besuche von Lehrkräften in Polen mit 500 Euro pro Lehrkraft. Schulbegegnungen in Polen werden im Rahmen von Schulpartnerschaften vom Land Nordrhein-Westfalen mit einem Betrag in Höhe von 100 Euro pro Person unterstützt, der Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau oder anderer Gedenkstätten in Polen mit einem Festbetrag in Höhe von 200 Euro.</p> <p>Die Antragsfrist für Maßnahmen im Jahr 2020 wurde aufgrund der Corona-Krise verlängert. Anträge für das laufende Haushaltsjahr können bis zum 02.11.2020 gestellt werden. Die Hinweise unter „Aktuell“ sind dabei zu beachten.</p> <p>Die Mittel für 2021 sind beantragt, stehen jedoch unter Haushaltsvorbehalt. Die Bekanntmachung des Programms 2021 erfolgt voraussichtlich Ende des Jahres 2020.</p> <p>Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) fördert und unterstützt ebenfalls Schulprojekte, Schüleraustausch und bietet Lehrerfortbildungen an.</p>

<p>Schulprojekte mit Polen</p>	<p>Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: https://www.brd.nrw.de/schule/internationaler_austausch/Begegnungen_Polen.html</p> <p>Wo findet man weiterführende Informationen? www.dpjw.org</p>
<p>Schulprojekte mit Frankreich</p>	<p>Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW oder OFAJ) ist eine internationale Organisation im Dienst der deutsch-französischen Zusammenarbeit mit Standorten in Paris und Berlin. Das DFJW fördert und unterstützt Schulprojekte, Schüleraustausch und bietet Lehrerfortbildungen an.</p> <p>Wo findet man weiterführende Informationen? www.dfjw.org</p>
<p>Schulpartnerschaften - virtuell</p>	<p>Mit Blick auf den internationalen Austausch in Zeiten der Corona-Pandemie gehen Schulen neue Wege mit Hilfe digitaler Medien, um internationale Schulpartnerschaften aufrechtzuerhalten und Begegnungen virtuell durchzuführen.</p> <p>Informationen und Förderprogramme des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) für den virtuellen Austausch gibt es hier: https://www.kmk-pad.org/praxis/virtueller-austausch.html</p>
<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;">  <div style="text-align: center; margin-left: 20px;"> <h2 style="margin: 0;">Austausch für Schülerinnen und Schüler</h2> </div> </div> <p style="text-align: center; font-size: small; margin-top: 5px;">© mkrberlin / Fotolia.com</p>	
<p>Individueller Schüleraustausch</p>	<p>Die Bezirksregierung Düsseldorf vermittelt individuelle Schüleraustauschprogramme auf Gegenseitigkeit mit Frankreich (Brigitte-Sauzay-Programm und Voltaire-Programm).</p> <p>Außerdem werden landeseigene Austauschprogramme zwischen Nordrhein-Westfalen und Kanada (Provinz Québec), Neuseeland, Australien und der Schweiz durchgeführt. Für diese Landesprogramme hat Nordrhein-Westfalen 2019 erstmalig Stipendien als Reisekostenzuschuss gewährt. Die Mittel für 2021 sind beantragt, stehen jedoch unter Haushaltsvorbehalt.</p> <p>Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen und Schulformen können sich für die Teilnahme an den Programmen bewerben. Besonders gute Vermittlungschancen bestehen im Rahmen des internationalen Austauschs mit Frankreich (Voltaire-Programm und Brigitte-Sauzay-Programm), Kanada (Provinz Québec) und der Schweiz.</p> <p>Wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Partnerländern ruhen die vorgenannten Landesprogramme zurzeit. Ein Termin für die Bekanntmachung der Landesprogramme für das Programmjahr 2021/2022 steht derzeit noch nicht fest. Bewerbungen für das Voltaire-Programm sind bereits möglich.</p> <p>Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: https://www.brd.nrw.de/schule/internationaler_schueleraustausch/index.jsp</p>

<p>EUROPASS Mobilität</p>	<p>Der EUROPASS Mobilität dokumentiert alle im Rahmen von Schulbildung, Ausbildung, Studium und Weiterbildung absolvierten Lern- und Arbeitsaufenthalte im Ausland sowie die erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Was können Anlässe für eine Dokumentation durch die Schule sein?</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Auslandsaufenthalt einer Schülerin bzw. eines Schülers oder mehrerer Schülerinnen und Schüler mit konkreter Aufgabenstellung (z. B. im Rahmen einer Schulpartnerschaft) • Einzelaufenthalte von Lernenden an europäischen Schulen • Aufenthalte im Klassenverband bzw. in einer Gruppe im Rahmen eines Schüleraustausches • Assistenzzeiten an einer europäischen Gastschule • Berufspraktika im europäischen Ausland <p>Wo findet man weiterführende Informationen? https://www.kmk-pad.org/service/europass-mobilitaet.html</p>
 <p>© magele-picture / Fotolia.com</p>	<p>Angebote für Lehrkräfte</p>
<p>Lehrerfortbildungen und Hospitationen im Ausland</p>	<p>Die Bezirksregierung Düsseldorf vermittelt und koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Bildung und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) Fortbildungen und Hospitationen von Lehrkräften im Ausland. Schulen mit einem internationalen Schwerpunkt können die Angebote für Lehrerinnen und Lehrer zur Profilschärfung nutzen.</p> <p>Die Angebote reichen vom Austausch über klassische Fortbildungen insbesondere im Bereich der Sprachen, der politischen und kulturellen Bildung bis hin zu Hospitationsaufenthalten.</p> <p>Wo findet man weiterführende Informationen? https://www.brd.nrw.de/schule/internationaler_austausch/Lehrerfortbildungen.html https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Internationales/Lehreraustausch/index.html</p>
<p>Erasmus+ Lehrerfortbildungen</p>	<p>Im Rahmen von Erasmus+ werden für Lehrkräfte Fortbildungskurse in Europa sowie Job-Shading und Unterrichtstätigkeiten bei Partnereinrichtungen gefördert (siehe dazu auch den Abschnitt „Erasmus+ und eTwinning“).</p>

Weiterführende Informationen und Ausblick

Die Bezirksregierung Düsseldorf koordiniert im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung in landesweiter Zuständigkeit internationale Austauschprogramme und Projekte für den Schulbereich und berät Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern in enger Zusammenarbeit mit einem Tutorennetzwerk und internationalen Partnerorganisationen.

Informationen rund um das Thema „Internationaler Austausch in Nordrhein-Westfalen“ im Internet:

https://www.brd.nrw.de/schule/internationaler_austausch/index.jsp

www.schulministerium.nrw.de/docs/Internationales/index.html

Aufgrund der aktuellen Änderungen im Vergleich zu den vorherigen Programmjahren und mit Blick auf die dynamische Lage sind auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf und dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen Hinweise veröffentlicht, die auf Besonderheiten in Corona-Zeiten aufmerksam machen. Uns ist bewusst, dass durch die unvorhersehbare Entwicklung ggf. jederzeit auch noch Ergänzungen/Modifizierungen dieser Regelungen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen müssen.

In diesen besonders herausfordernden Zeiten danken wir für das Engagement aller Schulen, ohne das die Aufrechterhaltung der internationalen Kontakte in Europa und in der Welt nicht möglich wäre.